

# Unternehmen sind mit Jahr 2016 zufrieden

## Arbeitgeberverband stellt Umfrageergebnisse vor

Kreis Minden-Lübbecke (PAM). Die Unternehmer im Mühlenkreis bewerten das Wirtschaftsjahr 2016 weitgehend positiv. Das ist das Resümee aus der aktuellen Umfrage des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke (AGV), die der AGV Ende des vergangenen Jahres bei einer Rücklaufquote von rund 50 Prozent unter seinen 169 Mitgliedsbetrieben mit insgesamt mehr als 27 500 Beschäftigten und etwa 1700 Auszubildenden durchgeführt hat.

»Im Durchschnitt wurde das vergangene Jahr von den Unternehmen als positiv bewertet«, erläuterte AGV-Vorsitzender Sven Hohorst (Wago, Minden) am Donnerstag vor Journalisten in Minden. »Im Arbeitgeberverband sind viele verschiedene Branchen vereinigt, so dass die Aussagen der Umfrage nicht immer für alle zutreffen.« So agiere etwa der Handel meist in einer recht angespannten Lage.

Die positive Grundstimmung bei heimischen Firmen hat sich im Vergleich zum Jahr 2015 noch einmal gesteigert. Bezeichneten im vorletzten Jahr noch 40 Prozent der Betriebe die Geschäftslage als gut, sind es bei der aktuellen Umfrage sogar 49 Prozent. Ein Befriedigend gaben immerhin 41 Prozent (2015: 53 Prozent), als schlecht bewerteten nur zehn Prozent (sieben Prozent) die Lage.

Vorsichtig positiv schätzen die

Teilnehmer der Verbandsumfrage das aktuelle Jahr ein. So erwarten mehr als ein Drittel der Unternehmen eine bessere Entwicklung als 2016 (20 Prozent). 54 Prozent (60) gehen von einer stabilen Geschäftslage aus, elf Prozent (20) rechnen mit einer Verschlechterung ihrer Situation.

Für 2017 plant mehr als ein Drittel der Arbeitgeber, mehr zu investieren. Das kommt einer Steigerung von 27 auf 37 Prozent gleich. Mit geringeren Investitionen rechnen nur drei Prozent (sieben Prozent in 2015). Die Investi-

tionen der Unternehmen würden vor allem in die Standorte im Mühlenkreis (75 Prozent) fließen, betonte Hohorst, der gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Anja Ruschmeier (Beco Matratzen, Lübbecke) und Alfred Dalpke (Dalpke Group, Bad Oeynhausen) sowie AGV-Geschäftsführer André M. Fechner über die Umfrage informierte. Weitere Mittel fließen in andere deutsche Standorte (zwölf Prozent) sowie 13 Prozent ins Ausland. Die meisten Firmen haben vor, die Zahl ihrer Beschäftigten zu halten oder auszubauen.



Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke mit (von links) Anja Ruschmeier, Sven Hohorst, Alfred Dalpke und AGV-Geschäftsführer André M. Fechner (Zweiter von rechts). Foto: Amtage